

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

3 (3.1.1913) Drittes und Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Wagen:
die einseitige Beilage über
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeit 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanstöße:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 3.

Freitag, den 3. Januar 1913

Drittes Blatt.

Bekanntmachung.

Die Erben der am 9. September 1912 in Karlsruhe - Grünwinkel verstorbenen Pauline, geborene Kunz, Witwe des Zimmermanns Karl Essig lassen am
Samstag, den 11. Januar 1913, vormittags 9 Uhr
durch das unterfertigte Notariat in dessen Diensträumen, Friedrichsplatz 1, 3. Stock, Zimmer 5 das nachverzeichnete Grundstück versteigern:
Gemarkung Karlsruhe (Grünwinkel)
Eg.-Nr. 14267: 16 a 30 qm Ackerland, Gewann Langbarbeck,
Anschlag 1630 M.
Die Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats und beim Gemeindefretariat K.-Grünwinkel gebührenfrei eingesehen werden.
Groß-Notariat Karlsruhe V.

Frauenarbeitschule

des Badischen Frauenvereins, Abteilung I.

Am **3. Januar d. J.**, vormittags 1/2 9 Uhr, beginnen sämtliche Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Knöpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Fäden und Knüpfarbeiten, Putzmachen, Feinbügeln, Frisieren, Freiband- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen und Buchführung.
Extrakurse für Damen in Wäsche- und Kleidermachen.
Vorbereitungsklasse zur Vorbildung für Handarbeitslehrerinnen.
Handarbeitslehrerinnenkennzeichen zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für Volk-, höhere Mädchen- und Frauenarbeitschulen.
Ausbildung für Zimmermädchen, Kammerjungfern, Wäscheherinnen, Kleidermacherinnen und Bügelrinnen.
Extrakurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Kammerjungfern, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, im Wäsche- und Kleidermachen, Fäden und Knüpfarbeiten und Feinbügeln.
Auswärtsige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension und besonderen Unterricht in Turnen, Gesang und Lebenskunde.
Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Fräulein Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Satzungen und Anmeldeformulare sind von der Kanzlei der Abteilung I des Badischen Frauenvereins zu beziehen und werden in der Frauenarbeitschule abgegeben, wofür sich jede nähere Auskunft erteilt wird.
Karlsruhe, im Januar 1913.
Der Vorstand der Abteilung I (Gartenstraße 49).

Im Saale der „Vier Jahreszeiten“, Hebelstraße 21.

Donnerstag, den 9. Januar, abends 8 1/2 Uhr, Vortrag des
Psychologen R. Parthey, Ettlingen (Schweiz)
über
Nervosität
Seelenleiden, Angst- u. Unruhezustände, Energielosigkeit, Herz- klopfen, eingeklemmte Leiden, Zwangsgedanken, Erörtern, Schreie- u. Denkstörungen, Gereiztheit, Schlaflosigkeit, Zerstreut- heit, Depressionen aller Art usw.
„Die Heilung durch Beseitigung des Gegen- willens, der Ursache jeder Nervosität!“
Karten à Mk. 1.50 u. 1.— nur an der Abendkasse. Broschüre: „Der Weg zur Heilung der Nervosität“ gegen Mk. 1.20 vom Institut für seelische Behandlung Villa Parthey, Ettlingen bei Basel zu beziehen.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Erprinzenstraße 31 Karlsruhe Telefon Nr. 1526
übernimmt
Treuhand-Geschäfte aller Art wie
Arrangements, Sanierungen, Liquidationen, Ver-
mögensverwaltungen, Einzug von Forderungen,
Mitwirkung bei Gründungen, Vermittlung von Teil-
haberschaften zu coulantesten Bedingungen u. unter
Wahrung strengster Diskretion.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 3. Januar 1913,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pfandlokale Steinstraße 23 gegen bare
Zahlung im Vollstreckungswege öffent-
lich versteigern: 2 Betten, 4 Kissen,
1 Schreibstisch, 1 Büchereis, 1 Kom-
mode, 3 Schreibröhren, 3 Nachttische,
3 Sofas, 1 Schreibtisch, 7 Stühle,
1 Armstuhlfuß, 1 Bücherständer,
1 Truhen, 3 Kasten, 1 Waren-
schrank, 2 Warenregale, 2 Waren-
schäfte, 1 Wehlkasten, 1 Eisschrank,
1 Dehnwaage, 1 goldene Uhr mit
Kette, 12 silberne Kaffeelöffel.
Person, Gerichtsvollzieher.

Stammholz-Versteigerung

des Großh. Hoffort- und Jagdamtes
Karlsruhe. **Montag, den 13. Ja-
nuar, früh 9 Uhr im Rathaus**
in Dagsfeld aus Gr. Wildpark,
Abl. IV. 5. Gabelader, IV. 5a. Reis-
schulschlag u. unliege. Abteilungen,
Distrikte des Forstwartes Ulrich u. Hof-
jägers Schäffer: 123 Eichen, 16 Eichen,
5 Ahorn, 1 Rotbuche, 12 Hainbuchen,
1 Birke III.-V. Kl., 614 Forsten, 14
Fichten I.-IV. Kl. — Auszüge durch
das Hoffort- u. Jagdamt zu beziehen.

Stammholz-Versteigerung

des Großh. Hoffort- und Jagdamtes
Karlsruhe. **Freitag, den 7. Ja-
nuar, früh 9 Uhr, im Rathaus**
in Dagsfeld. Aus Gr. Wild-
park, Abl. III. 8. Dünenweg, III. 6.,
5. Distrikt des Forstwartes Sch. 5: 8:
3 Eichen, I. bis IV. Kl., 327 Forsten,
I. bis IV. Kl., 6 Fichten, 40 Rot-
und Hainbuchen. **Mittwoch, den**
8. Januar, früh 9 Uhr, im
Rathaus in Dagsfeld. Aus Gr. Wild-
park, Abl. II. 8. 14., 16., 32.,
34. ufm. Distrikte der Hoffort-
Schäffer, Müller und des Forst-
wartes Karl Sch. 688 Forsten,
I. bis IV. Kl., 2 Fichten. Auszüge
durch das Hoffort- und Jagdamt zu
beziehen.

Massage-Unterricht

wird für Herrschaftsdienerschaft und Hofen
gebührenlos erteilt; große Gelegenheit.
Offerten unter **F. 132** durch **Haa-
senstein & Vogler, Karlsruhe.**

Näh- und Fäderschule

für Frauen und Mädchen jeden
Standes und Alters.
Der Unterricht findet in den Abends-
stunden statt von 8 bis 11 Uhr und
ist jeder Frau od. Mädchen Gelegenheit
gegeben, das Nähen u. Fädeln für den
häuslichen Bedarf zu erlernen. Eintritt
lediglich. **Uhlstraße 32 V.**

Fränzösische Konversation.

Junge Dame, aus d. franzöj. Schweiz
zurückgekommen, sucht andere Dame zu
wöchentlich 3maliger Konversation oder
Beteiligung an einem franzöj. Briefel.
Gefl. Offerten unter Nr. 3739 ins
Tagblattbüro erbeten.

Städtische Sparkasse Durlach.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1912. Gewinn- und Verlustrechnung.

Soll		Haben			
M	Pf	M	Pf		
Zinsen für Einlagen	775 029	78	Zinsen von Aktivkapitalen	889 929	90
Zinsvergütungen für sonstige For- derungen	1 689	80	Gebühren	874	88
Kursverlust an ausgelassenen Staats- papieren	—	77	Sonstige Einnahmen	—	58
Verwaltungskosten	16 580	95	Stückzinsen von Aktivkapitalen vom Zinsverfalltag bis 31. Dezember 1912: Zunahme	50 287	31
Sonstige Ausgaben	731	25	Kursdifferenz der Wertpapiere zwischen Ankaufspreis und Inventurwert gegenüber 1911	17 680	22
			Gewinn- und Verlustrechnung	121	22
			Reinvermögen, der ganz dem Reserve- fond zu überweisen ist	129 258	68
				941 092	67
Aktiva		Vermögensbestand		Passiva	
Barbestand	46 001	49	Guthaben der Einleger	21 408 499	48
Hypotheken	19 784 839	52	Ausgabe-Rückstände	6 591	30
Staatspapiere	699 477	46	Kursdifferenz der Wertpapiere, zwischen Ankaufspreis und Inventurwert	37 439	30
Darlehen an Gemeinden	808 479	25	Reservefond — Reinvermögen	931 423	40
darunt. Inhaberpapiere M. 135 721.-					
Liegenschaftskaufschillinge	499 928	—			
Darlehen gegen Unterpfand	14 000	—			
Darlehen gegen Schuldschein	81 950	—			
Bankguthaben usw.	159 842	84			
Guthaben auf Postkonten	8 592	88			
Stückzinsen von Aktivkapitalen	262 139	27			
Einnahmerückstände	17 195	28			
Gerätschaften	6 507	46			
	22 383 953	48		22 383 953	48

Einleger 13 374.

Kassenumsatz M. 23 041 863,09.

Zinsfuß für alle Einlagen bei tagweiser Verzinsung

4 Prozent.

Durlach, den 31. Dezember 1912.

Der Rechner.
Klein.

Privatvorschule für Kinder von 6 bis 9 Jahren.

Wiederbeginn des Unterrichts: Dienstag, den 7. Januar.
C. Vater, Hirschstraße 46.

Medium

oder beratig veranlagte Personen werden
um Adresse gebeten. Zuschriften unter
Nr. 3735 ins Tagblattbüro erbeten.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwalddrama von Otto Höcker.

„Gewiß lauerten sie ihm auf; Mehlig wußte ganz genau, daß
mein Mann nach Höhenbronn wollte.“ rief die Lammwirtin
eifrig. „Um die Mittagsstunde war mein Mann beim Bankier
Doll gewesen und hatte Geld erhoben, um den Löwenwirt aus-
zahlen zu können. Er saß gerade am Tisch und malte die Kreuze
in die Scheine, wie es seine Gewohnheit war, als Mehlig mit der
Posttasche eintrat. Ich erinnere mich genau, mein Mann wunderte
sich, weil Mehlig so gar frühzeitig aufbrach, aber der redete sich
mit dem schlechten Wetter heraus und schlug die Aufforderung
meines Mannes, in ein paar Stunden mit ihm im Schlitten nach
Höhenbronn zu fahren, rundweg ab. Ich sagte ihm damals noch,
er möge das Geld doch dem Mehlig mitgeben, aber das wollte er
nicht, sondern blieb dabei, selbst zu fahren.“
„Nun, das erklärt manches.“ Der Amtsrat nickte nachdenk-
lich. „Mehlig war nicht nur über die Fahrt Ihres Mannes genau
unterrichtet, sondern er wußte auch, daß dieser gezeichnete Bank-
noten mit sich führen würde. Vier von diesen sind jetzt im Besitz
Schabbes gefunden worden. Das läßt darauf schließen, daß dieser
an der Ermordung des Lammwirts sich beteiligt hat, was ohne-
hin schon seiner Körperkraft wegen wahrscheinlich erscheint, denn
er war ein ebenbürtiger Gegner des Lammwirts, während Mehlig
sich schwerlich an ihn herangewagt hätte. . . aber . . .“
Er unterbrach sich und trommelte nervös auf der Tischplatte. „Eins
will mir nicht in den Kopf. Mehlig wußte doch genau, daß Ihr
Mann in Höhenbronn den Löwenwirt auszahlen wollte. Warum
überfiel sie ihn dann erst auf der Rückfahrt, wo sie von ihrem
Opfer doch annehmen mußten, daß es keine Gelder mehr bei sich
führte — und zum andern, warum leistete Ihr Mann, der doch

nur zu diesem Zwecke nach Höhenbronn durch Schnee und Un-
wetter gefahren war, dem Löwenwirt keine Zahlung, erschien auf-
fällig verärgert, trank ganz gegen seine Gewohnheit fastig mehrere
große Gläser Brantwein und brach gleich darauf wieder ab,
nachdem er sich zuvor vom Hausknecht noch ein Wagenheil aus-
geborgt hatte? Es will mir nur schwer in den Kopf.“ fuhr er in
halbem Selbstgespräch fort, „aber sollte an dem Geständnis dieses
Mehlig doch etwas sein?“
Er wandte sich in raschem Entschlusse der Lammwirtin zu.
„Ich kann es Ihnen ja ruhig sagen. Mehlig behauptet, Ihren
Mann dabei überrascht zu haben, wie er den unglücklichen San-
ders über den Haufen schob und dessen Körper alsdann in einer
Schneewehe vergrub, um ihn später nach dem Steinernen Meer
zu schleppen und ihn dort in eine Felspalte zu verjensen, er will
uns sogar morgen früh den Ort zeigen, wo dies geschehen sein
soll . . . aber was ist Ihnen?“ unterbrach er sich erschrocken, als
er die Lammwirtin mit schneeweißem Gesicht, die Hand gegen
das Herz gedrückt, sitzen sah.
Sie brach, ehe er nur an sie herantreten konnte, wieder in das
krampfhafteste Schluchzen aus. „D, nur das nicht.“ stöhnte sie auf.
„Wenn mir der letzte Ausweg abgeschnitten wäre und ich ihm
nicht meine Schuld mehr abbiten dürfte — o Herrgott im Him-
mel.“ schrie sie voll wilder Leidenschaft auf, „laß es nicht zu, daß
er vor dich getreten ist, laß mich bereuen und büßen — nur das
nicht — das nicht.“
In halbtöner Flucht rann ihre Tränenflut dahin. Sie, die
all die langen Jahre ihrem Hasse überreichen Spielraum ge-
lassen, zitterte nun vor der Möglichkeit, daß ihr die farge Minute
zur Neue genommen sein könnte.
Wie sie wieder ruhiger geworden war, griff der Amtsrat nach
Hut und Mantel. „Es geht schon auf zwei Uhr.“ brummte er,
„höchste Zeit zum Aufbruch, will ich noch ein paar Stunden Schlaf
erwischen, denn morgen um 7 Uhr früh geht es schon nach Höhen-
bronn zu, da soll sich's herausstellen, ob der durchtriebene Patron

uns nur genasführt oder ausnahmsweise einmal die Wahrheit
eingestanden hat . . . aber ich fürchte, er hat's diesmal getan,
denn man müßte von Sanders sonst eine Spur aufgetrieben haben.
Bis in die Schweiz hinein ist die Gegend abgesehen worden, aber
alles blieb umsonst, der Unglückliche ist wie vom Erdboden ver-
schwunden.“
Die Lammwirtin schien seinen Ausbruch kaum gewahrt zu
werden, sie wehrte nur ungeduldig ab, als er ihr noch gutgemeinte
Worte sagen wollte. Mechanisch begab sie sich mit ihm ans Haus-
tor, schloß für ihn auf und hinter ihm wieder zu und lehrte eben-
so automatenhaft ins Gastzimmer zurück, verließ dort das Licht
und suchte ihr Schlafzimmer wieder auf.
Dort ließ sie sich kräftig in den Armstuhl nieder und starrte wie
irre in das hell im Ofen lodernbe Feuer. Ihr Gesicht erschien
eben wie totenstarr, der letzte Glanz war aus ihren Augen ent-
wichen. Es war, als ob sie den härtesten Schlag erlitten, von dem
es für sie keine Rettung mehr gab.
So saß sie durch lange Stunden unbeweglich da, immer ge-
waltiger vom Frost durchschüttelt. Dann schien sie zu einem Ent-
schlusse gekommen zu sein. Sie erhob sich, trat zum Kleiderschrank,
öffnete ihn und begann sich zum Ausgehen umzukleiden. Sie
machte wenig Umstände, zog einen dicken Mantel an und um Kopf
und Hals legte sie ein Wolltuch. Dann verließ sie das Zimmer
und schlug durch die nachstille Strafen die Richtung nach
Höhenbronn ein. Der Witterungsumschlag, der der ersten starren
Winterkälte gefolgt war, hielt noch immer an. Es regnete sacht
um wolkenumbüsterten Himmel, und verdrossen fegte ein lauer
Wind.
Es war ein gar beschwerliches Wandern durch die auf-
geweichte und schlüpferige Straße; so dunkel war es, daß die Ein-
same kaum die Wegrichtung verfolgen konnte, dabei fauchte ihr



Voranzeige.

Mein diesjähriger

Inventur - Ausverkauf

beginnt

Montag, den 6. Januar, vormittags 8 1/2 Uhr

Sonntag, den 5. Januar bleibt mein Geschäft wegen Vorbereitungen geschlossen.

==== Ich werde aussergewöhnliches bieten! ====

Dieser rühmlichst bekannte nur einmal im Jahr stattfindende Ausverkauf wird dieses Mal **sicher alles Gebotene** in den Schatten stellen. Da Ende Januar mit dem vollständigen **Umbau meiner Geschäftsräume** begonnen wird und infolgedessen Platz geschaffen werden muß, bin ich gezwungen, die vorhandenen Lager unbedingt zu räumen und werde ich, um eine **Totalräumung** der noch vorhandenen Warenmassen herbeizuführen, meine **enormen Lagervorräte nur wirklich erstklassiger Fabrikate zu selten gebotenen, ganz außergewöhnlichen billigen Preisen** zum Verkauf bringen.

Morgen **Samstag** erscheinen in sämtlichen Zeitungen meine **Inventur-Annoncen** und liegt es im Interesse einer jeden Dame diese **sorgfältig durchzulesen**.

Besichtigen Sie **Sonntag** meine **Ausverkaufs-Dekoration**, dieselbe bringt Ihnen einen kleinen Beweis des **Außergewöhnlichen**, welches ich Ihnen in meinem **Inventur-Ausverkauf** bieten werde.

☛ **Bis zu Beginn des Ausverkaufs gewähre ich auf sämtliche Waren 25 bis 33 1/2 % Rabatt.** ☛

E. Neu Nachfl. Kaiserstr. 74

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion am Platze.

der Wind ins Gesicht und Regenschauer platschten gegen dieses. Aber in dem hilflosen Weibe wohnte ein eiserner Wille, und mächtiger noch als dieser war der Drang, der sie gewaltig vorantrieb, dem fernen Ziele zu, das sie sich für diese Nacht gesetzt. Was wollte zudem diese Wanderung auf einsamer Straße durch Nacht und Dunkel gegen die lichtlose Irre bejagen, durch die sie wahnbetört ihr Leben geschritten war, getrieben von einem grausamen Haß, den die matt gewordene Wanderin jetzt nicht einmal begriff! Was verschlug dieser stundenlange Weg durch den nächtigen Bergwald angeht der hoffnungslosen Höllenstraße, die sie einen anderen hatte durchwandern lassen — einen, der sie lieb gehabt und dem auch ihr Herz angehört, bis sie in blindwütendem Racheverlangen alles daran gegeben hatte, was ihrem Herzen einmal teuer gewesen war. Wohin eigentlich sie es jetzt trieb, sie wußte es kaum. Da lebte ein Drang in ihr, ebenso schicksalsgewaltig wie die unheilvollen Kräfte, deren Spielball sie durch alle die langen Jahre gewesen war . . . ein mütterlicher Drang, der sie antrieb, alle Selbstsucht von sich zu streifen und beschwert mit ihres Grammes Kreuzeslast voranzugehen, bis sie zwei Augen wieder fand, die sie einst von sich gesagt, einem Wesen gegenüberstand, dem sie das reinste Glück einst grausam geraubt, am Mutterherzen ruhen zu dürfen.

War's denn nur möglich, konnten wenige Tage solch' eine Wandlung zeitigen? Noch war keine Woche ganz verlossen, seit jenem Sonntag, an dem sie der jungen Frau gegenüber gestanden und im Erschauen ihrer Züge noch einmal zur Beute ihres wilden Hasses geworden war — und nun, wie zerschmettert von des Himmels-flammendem Strafgericht, war der Haß in ihr tot und sie begriff sich selbst nicht länger, sie empfand nur noch gräßliche Angst, sie möchte das Herz des Kindes durch diesen letzten Ausbruch finsternen Hasses endgültig verloren haben.

Was dann, wenn ihr Kind sie richtete, wenn dieses ihr die Liebe nimmer geben konnte, die sie ihr so demütig angeboten, weil

sie selbst die gute Saat zertreten — wenn es wirklich nur noch die fremde Krämersfrau war, die jetzt in dem ärmlichen Häuschen dort droben auf dem Berge weilt — wenn sie sich mit einem verständnislosen Achselzucken von ihr wenden und mit höhnendem Munde ihr vielleicht sagen würde, daß sie's ihr nachgemacht und es gelernt habe, auch Mutterliebe zu vergessen? Oder wenn die junge Frau sie nach dem Vater fragte — diese Frage, die sie selbst sich in den letzten schlaflosen Nächten so oft gestellt und die wie der Posaunenruf des jüngsten Gerichts ihr in den Ohren gellte: Weib, was hat mein Vater dir getan, daß du ihn mitleidlos verdammtest? Und war die ganze Welt wider ihn im Bunde, war dein Platz nicht an seiner Seite? . . . Und du, die Weggenossin, habst zuerst den Stein wider ihn, und du glaubtest ihm nicht, sondern zeugtest gegen ihn, und dein Zeugnis war es, das ihn verdammt!

Mit verdoppelter Kräfteanstrengung schritt die Lammwirtin voran, wie um den eigenen Gedanken zu entfliehen. Aber diese hielten gleichen Schritt mit ihr, und am Wege schienen Gespenster zu hocken, die tauchten irrwitzig gleich aus der Finsternis und nickten sie höhrend an: Weißt du es noch . . . und du hättest das Glück halten können, und es wäre dir treu geblieben, aber du liebtest nicht, sonst hättest du nicht gezeuget; was in dir lebte, war staubgeborene Leidenschaft, und diese zog dich wieder zu der Erde Niedrigkeit und knechtete dich . . . und würdest du auch elend, so machte deine Schuld noch elender die Herzen, die dich liebten und denen du das gleiche böstliche Gut schuldest — und nun, wo du einernstest, was du säest, nun willst du betteln gehen . . . Märrin du — Märrin!

Dann, wie sie sah, daß sie der schlimmen Gedanken sich nicht erwehren konnte, fing sie laut zu beten an, während sie durch die Nacht weiter schritt; sie schrie ihr brünstig Flehen zum Himmel, und ihrer Stimme verzwelfelter Klang mengte sich in des Windes Orgelton.

(Fortsetzung folgt.)

Gold- u. Silberwaren
Trauringe in allen Preislagen
Umänderungen sowie Reparaturen
jeder Art werden prompt und sauber ausgeführt.
Fr. Widmann, Juwelier,
Kaiserstrasse 223.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Ueber 20 Jahre Krebs-Fett!

Sehr lange ist es schon, daß eine unzählige Menge Leute ihre Stiefel mit Krebsfett schmieren und alle, die es kennen, sind davon überzeugt, daß es kein besseres Schuhfett gibt als dieses. Keine nasse Füße, keine harte Stiefel, das Leder hält länger. Man erspart sich vielfach Erkältungen. Krebsfett ist in kleinen und großen Dosen, sowie auch in Blechbücheln à 2 1/2 und 5 Kilo etc. zu haben. — Jede Dose und jeder Blechbüchel muß den Ausdruck „Krebs-Fett“ tragen.

Künstlerhaus-Saal.

Sonntag, 5. Januar 1913, abends 8 Uhr,

Lieder-Abend zur Laute

Robert Kothe

9. völlig neues Programm.

Karten zu Mk. 3.—, 2.—, und 1.— sowie Kothe-Lauten und sämtliche Kothe-Lieder-Alben

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt

von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Museumssaal.

Mittwoch, den 5. Januar 1913, 8 Uhr:

Konzert des Geigenvirtuosen Fritz Kreisler

Kreisler

Am Klavier: Kapellmeister Georg Hoffmann.

Konzertflügel Steinway & Sons a. d. Lager d. Hof. H. Maurer

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50 in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt

Kaiserstr. 114, von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Hauptauschank der „Brauerei Sinner.“

Jeden Freitag: „Schlachttag“

Anerkannt gute und preiswerte Küche.

Alle Delikatessen der Saison.

Jeden Abend von 8 bis 12 Uhr: Künstler-Konzert

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, den 3. Januar 1913.

27. Abonnements-Vorstellung der Abteilung (graue Abonnementskarten).

Oberst Chabert.

Musiktragödie in drei Aufzügen. Text (frei nach Honoré de Balzac's „Comtesse à deux maris“) und Musik von Hermann Wolfgang von Balzerhausen.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein. Szenische Leitung: Peters Dumas.

Personen: Graf Chabert, ehemaliger Oberst in der Napoleonischen Armee; Mar Bittner; Graf Ferraud, Pair von Frankreich; Hans Siwert; Nolte, seine Gemahlin; B. Lauer-Kottlar; Derville, Advokat; Fritz Wehler; Godechall, ehemaliger Korporal; Schreiber in der Napoleonischen Armee; W. von Schwind; Boucard; Kanzlei; Hans Bisford.

Ferrauds Kinder, Ferrauds Dienerschaft.

Ort der Handlung: Paris. Erster Aufzug in Derville's Kanzlei, zweiter und dritter Aufzug im Palais des Grafen Ferraud.

Zeit: Juni 1817.

Pause nach jedem Akte.

Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: gegen 10 1/2 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 6.—, Sperrsitze I. Abt. A 4.50 um.

Spielplan

für die Zeit vom 28. Dezember 1912 bis mit 6. Januar 1913.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.):

Samstag, 4. Jan. 17. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Prinzessin Dornröschen“, Weihnachtsmärchen-Komödie in 5 Bildern von Görner. 5—1/2 Uhr.

Sonntag, 5. Jan. B 28. „Die Verschwörung des Fiesco zu Genua“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. 6 bis gegen 10 1/2 Uhr. (A 50 Pf.)

Montag, 6. Jan. A 29. „Ariadne auf Naxos“, Oper in 1 Akt von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß, zu spielen nach dem „Bürger als Edelmann“ des Molliere. 7 1/2—10 1/2 Uhr. (6 A)

b) In Baden-Baden.

Montag, 6. Jan. 4. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Auftreten des kgl. bayr. Hoftheaters Konrad Dreher. Lustiger Abend. 1. Abt. Bauernhumor, 2. Abt. Münchener Humoristen, 3. Abt. Meine Bismarck- und Kaiser-Abende. 8 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Freitag, den 3. Januar.

Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater, Vorstellung. Welt-Kinematograph, Vorstellung. Kaiser-Kinematograph, Vorstellung. Metropol-Theater, Vorstellung. Zentral-Kino, Vorstellung. Lyzeum, Vorstellung. Lichtspiele, Vorstellung. Eldorado-Kino, Vorstellung.

Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 1/2 Uhr. 1. Bad. Kyklogischer Verein. Vereinsabend. Bad. Krüppelfürsorge. 8 1/2 Uhr Lichtbildervortrag im kleinen Festsaal. Fußballklub Phönix-Memania. G. B. 1/29 Uhr Monatsversammlung im Löwentaden.

Großherzogl. Hoflieferant Friedrich Blos Pastillen F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, von Bonnet in Paris.

Kavalier Tobak für die Tobak-Liebhaber „Kavalier“ macht das Leben gesünder „Kavalier“ fürcht nicht ab! „Kavalier“ gibt schönsten Gedeignis

Bilder und Rahmen empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. Fz. Otto Schwarz, Kaiserstr. 225 Kunsthandlung und Spezial-Werkstätte für Bilder-Rahmungen mit elektr. Maschinenbetrieb.

Haus Köchlin Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. Kristall-Bowlen zu Mk. 7.50 10.— bis 35.— mit 12 Gläsern und Löffel. Metall-Bowlen in jeder Preislage.

Herrenstr. 18. Georg Dehler, Hofkonditor. Telefon 1652. Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts. Tee-, Kaffee-Salon.

Museumssaal — Karlsruhe.

Samstag, 11. Januar 1913, abends 8 Uhr, IV. Abonnements-Konzert

Karlsruher Streich-Quartett

Deman — Weimershaus — Müller — Schwanzara unter gütiger Mitwirkung

der Kammerängerin Frau Lauer-Kottlar, sowie der Herren Prof. Karle Klavier, Kammermusiker Lauberer Viola und Kammermusiker Suttner Horn.

BRAHMS-ABEND

Trio, Op. 40, Es-Dur für Klavier, Violine und Horn. Lieder-Quintett, G-Dur, Op. 111 für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Cello. Der Bechsteinflügel ist aus dem Lager des Hof. Herrn Schweisgut. Eintrittspreise: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie 2 und 1 Mk. sowie kleine Partituren sind in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114, Telefon 1850 (Konzertkasse 9—1 und 3—7 Uhr) und am Konzertabend an der Kasse zu haben.

Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe.

Am Freitag, den 3. Januar 1913, abends 7 1/2 Uhr, findet im Saal 8 der Brauerei Schrempf, Waldstraße 16/18, eine

öffentliche Mitgliederversammlung

statt zur Besprechung der für den Mittelstand, die Stadt und die Allgemeinheit so überaus wichtigen Frage der

leichteren Beschaffung zweiter Hypotheken und Gründung einer städtischen Hypothekenbank.

Wir bitten unsere Mitglieder, in dieser Versammlung, zu der sämtliche Mitglieder des Stadtrats und des Bürgerausschusses Einladung erhalten haben, möglichst zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Die Explosion einer Petroleumlampe

und eine durch Umwerfen und Zertrümmern einer brennenden Lampe entstehende Feuergefahr ist

ausgeschlossen

beim Brennen von

Kaiseröl nicht explodierbarem Petroleum.

Kaiseröl erzeugt ein hervorragendes, die Augen schonendes Licht und brennt sparsam und geruchlos.

Laut Gutachten erster Autoritäten

das beste Petroleum!

Garantiert echt zu haben im Engros-Verkauf bei: Christian Riemp in Karlsruhe.

Niederlagen bei:

- Jul. Dehn Nachf., Zähringerstraße 55. Otto Fischer, Karlstraße 74. K. Hager, Karl-Friedrichstr. 22. Max Hofmeier, Luisenstr. 8. Gebr. Jost Nachf., Kronenstr. 28. A. Kintz Nachf., Sofienstr. 123. Rudolf Langer, Waldhornstr. 4. Lebensbedürfnisverein. Hrm. Moesch Nachf., Lessingstraße 5. Bernh. Oser, Waldstraße 5. Fritz Reis, Luisenstraße 68. Carl Roth, Herrenstraße 26. E. Schäfer, Bismarckstr. 33. Wlth. Tscherning, Amalienstraße 19. Gebr. Vetter, Zirkel 15. A. van Venrooy, Sofienstr. 45. Drogerie Walz, Kurvenstr. 17. Oskar Gorenflo, Durlach.

Behandlung chronischer Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethoden. Bei gichtischen und rheumat. Erkrankungen, Verdauungsbeschwerden, Fettleibigkeit, Neuralgie. Allgemeine elektrische u. Vibrations-Massage. Elektrische Vier-Zellenbäder nach Dr. Schnee. (Schmerzlose Applikation.)

Frau W. Hanousek, Kaiserstr. 116, 2 Trepp.

Vom Arzt ausgebildet. Beste Referenzen.

Kräuterbäder im Hause. Sprechstunden vormittags 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags.

Karneval-Drucksachen aller Art, wie: Einladungen, Eintrittskarten, Programme, Lieder usw. liefert in geschmackvoller Ausführung schnell und preiswert. Karlsruher Tagblatt C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H. Originelle Muster werden auf unserem Bureau Ritterstraße 1, 2. Stock, bereitwilligst vorgelegt.

25 Preis-Medallien!



Underberg

Boonekamp Sempereidem

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
RHEINBERG (Rheinland).
Gegr.  1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Man verlange einfach: **„Underberg“** Gesetzlich geschützte Wortmarke 17 828.

Büro-Artikel!

Kopierbücher 500 Blatt 125	Briefordner „Hate“ mit Register 85
Kopierbücher 1000 Blatt 325	Briefordner „Leitz“ mit Register 95
Kopierpressen 9 11 ⁵⁰ 2150	Schnellhefter Folioform. 11
Kopiernapfe Porzell. St. 50	Schnellhefter Quartform. 9
Kopierpinsel Stück 30	Schnellhefter Oktavform. 7
Kopierölblätter Stück 5	Locher 7 und 8 cm . . . 80
Kohlepapier 100 Bogen 250	Locher verstellbar . . . 125
Kohlepapier . . . Bogen 3	

Geschäfts-Bücher

Haupt-Bücher, Kassa-Bücher, Kontokorrent-Bücher
in solider Ausführung, sehr preiswert.

Strazzenwachstuchdeck. 42 60	Strazzen Hatedeckel 95 135
------------------------------	----------------------------

Schreibmaschinenpapier 100 Bogen 40	Bremer Börsenfedern Gros. 2.— . . . Dutzend 20
Oktavpapier lin. u. kar. 100 Bogen 42	Sonnöckerfedern 111 Gros. 1.— . . . Dutzend 10
Quartpapier lin. u. kar. 100 Bogen 80	Mitschelfedern 075 Gros. 1.10 . . . Dutzend 12
Kanzleipapier 100 Bog. 90	Briefwagen 45 150 250
Konzeptpapier 100 B. 65	Datum-Stempel . . . 45

Neujahrs-Abschlag

<h3 style="text-align: center;">Marinaden:</h3> <p>Bismardheringe { offen Stück 5 4 Ltr.-Dose 1.80</p> <p>Rollmöpfe { offen Stück 5 4 Ltr.-Dose 1.80</p> <p>Bratheringe { offen Stück 9 8 Ltr.-Dose 2.70 <small>(große Fische)</small></p> <p>Sardinen { russische 1/4 Pfd. 10 bas 10 Pfd. 1.80 Kübel</p> <p>Gelee-Seringe { 1/4 Pfd. 10 die 4 Liter-Dose 2.-</p>	<h3 style="text-align: center;">Schmalz</h3> <p>garantiert rein 72 Pfund deutsches 78 Pfund</p> <h3 style="text-align: center;">Pflanzenfett</h3> <p>prima, gelb oder weiß Pfund 56</p> <p>echte Ser Frankf. Würstel Paar 27 3 Paar 80</p> <h3 style="text-align: center;">Dörrfleisch</h3> <p>Pfund 1.15</p>
--	--

Bis auf weiteres auf unsere Listenpreise

10% Rabatt **Konserven** **10% Rabatt**

Bitte verlangen Sie in unseren Filialen Spezial-Konservenlisten.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Hermann Tietz.

IVO PUMONY

Ein Pfund	hat einen Fettgehalt	Ein Pfund kostet Mk
Butter	von ca. 85%	1.50
Palmona <small>PFANZEN-BUTTER-MARGARINE</small>	von ca. 90%	0.90
Palmin	von 100%	0.75

Man erhält also für
Eine Mark

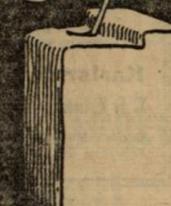
in Butter



in Palmona



in Palmin



0,56 1,00 1,33

Pfund Speisefett

Israelitische Gemeinde.
Freitag, 3. Januar: Abendgottesdienst 4⁴⁵ Uhr.
Samstag, 4. Januar: Morgengottesdienst 9 Uhr. Predigt 10 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 3³⁰ Uhr. Sabbat-Ausgang 5²⁰ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 7¹⁰ Uhr. Abendgottesdienst 4⁴⁵ Uhr.

Israelitische Religionsgesellschaft.
Freitag, 3. Januar: Sabbat-Anfang 4³⁰ Uhr.
Samstag, 4. Januar: Morgengottesdienst 8 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Sabbat-Ausgang 5³⁰ Uhr.
An Werktagen: Morgengottesdienst 7¹⁰ Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4³⁰ Uhr.



**Ostender Seezungen,
Holl. Angelschellfische, Kabeljau,
Steinbutt, Merlans etc.**
in bekannt erstkl. Qualitäten eingetroffen bei
Herm. Munding, Hofl.
Kaiserstraße 110.

Brautkränze Brautschleier **W. Eims Nachf.** Billiges Holz.
empfehlen per Str. 1.40 M. Eisenstraße 16
Adlerstrasse 7.

Handelstammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Bericht der Handelstammer Karlsruhe über das Jahr 1912.

II.

Der Geschäftsgang und die geschäftlichen Ergebnisse der in unserm Bezirke vertretenen wichtigeren Industrie und Handelszweige zeigen folgende Gestaltung: Die Maschinenbau- u. Metallverarbeitung...

Die für den Eisenbahn- und Schiffbau (Lokomotiven, Waggonen, Signal- und Stellwerke) beschäftigten großen Werke hatten lebhafteren Geschäftsgang und bessere Absatzverhältnisse als im Vorjahre.

An der Eisenbahn- und Schiffbauindustrie ist ein lebhafter Geschäftslauf und größere Umsätze als in 1911 zu verzeichnen. Gegen Jahreschluss zu mehren sich die Aufträge.

Für den Eisenhandel hat sich das Geschäftsjahr 1912 in befriedigender Weise abgewickelt. Die Aufwärtsbewegung der Preise, die schon im Vorjahre eingeleitet hatte, hielt infolge dauernder großer Nachfrage weiter an.

Die Sägerei- und Holzbearbeitungsindustrie berichten, daß sie vollumfänglich beschäftigt waren. Für den Absatz des Rohholzes mußten ständig höhere Preise angelegt werden.

Für das Ziegeleigewerbe war das Geschäftsjahr 1912 mittelmäßig. Die andauernde Schwermertigkeit, Baugelder und Hypotheken zu erhalten, beschränkte die private Bautätigkeit.

Von der Kalk- u. Zementindustrie wird der Geschäftsgang im allgemeinen nicht als günstig bezeichnet. Der Absatz war dem Vorjahre gegenüber wesentlich geringer.

Am Baugeschäft ist leider die schon längst erhoffte Wendung zum Besseren noch nicht erfolgt. Namentlich aus Kalk- und Bruchstein wird über andauernde Flaubeit der Bautätigkeit berichtet.

Für die Baumwollspinnerei und Weberei hat die große Baumwollernte der Saison 1911/12 einen bedeutenden Rückgang der Rohstoffpreise und im Zusammenhang hiermit eine lebhaftere Nachfrage nach Baumwollwaren zur Folge gehabt.

Die Glasindustrie bezeichnet den Geschäftslauf im Durchschnitt des Jahres als normal. Die Nachfrage war in der ersten Jahreshälfte gut, in der zweiten sogar sehr lebhaft.

In der Papierindustrie (Fabrikation von Schreib-, Bücherei-, besserem Druck-, Zeichen- und Streichpapier) war die Beschäftigung anhaltend gut, trotzdem ließen sich die seit Jahren gedrückten Preise nicht allgemein verbessern.

Die Zuckerrindurie bot die Verarbeitung des anormalen Rübenmaterials aus der Campagne 1911/12 anfangs ungeachtet Schwermertigkeiten, erst nach geraumer Zeit ging die Weiterverarbeitung glatt von statten.

Für den Kolonialwarengroßhandel war das Jahr 1912 nicht günstig. Zuerst ging nach der bedeutenden Besserung im vorigen Jahre fast ohne Unterbrechung im Preise zurück und schloß zu etwa 40 % für 100 Kilogramm für raffinierte Probe ab.

riedigt erklärt. Materialpreise und Löhne gingen verschiedentlich in die Höhe, es konnten aber auch entsprechende Verkaufspreise erzielt werden.

Die Parfümerie- und Toiletteseifenindustrie hatte das ganze Jahr hindurch einen befriedigenden Geschäftsgang. Die Preisverhältnisse der Rohmaterialien und besonders der Effenzen sind indessen für die Fabrikation noch ungünstiger geworden.

Die Spiritusindustrie litt unter der Kartoffelmisere des Vorjahres; hiedurch war die Zufuhr an Rohspiritus wesentlich beschränkt.

Die Großmüllerei war das ganze Jahr hindurch gut beschäftigt. Im Herbst nahm im Gegensatz zu früheren Jahren die Nachfrage infolge der hohen Fleischpreise noch zu.

Die Brauereien konnten über den Absatz im ersten Halbjahre nicht klagen. Mit der im Juli einsetzenden ungünstigen Witterung trat jedoch ein harter Rückschlag im Bierkonsum ein.

Die Mälzerei konnte in der ersten Jahreshälfte mit dem Malzbezug durch die Brauereien zufrieden sein, als aber im Juli die lange Regenperiode einsetzte und dadurch der Bierverbrauch stark zurückging.

Das landwirtschaftliche Gewerbe wurde in der ersten Hälfte des Berichtsjahres von Außenverhältnissen noch wesentlich beeinträchtigt, bis sich das Geschäftsjahr entschlöß, den Außenverhältnissen durch eine scharfe Preisentwertung entgegenzutreten.

Der Weinhandel zählt das Jahr 1912 zu den schlechtesten innerhalb der letzten 20 Jahre. Der Konsum wurde der hohen Preise wegen auf ein Minimum beschränkt.

Der Handel mit Hafer hat nicht befriedigend abgegeschlossen. Der Hafer war in Süddeutschland der nassen Witterung wegen in schlechter Beschaffenheit geerntet worden.

Am Tabakhandel ist infolge des enorm gewachsenen Zigarettenkonsums, den man für das Jahr 1912 auf 12 Milliarden Stück gegenüber 6 1/2 Milliarden Stück in 1908 schätzt, ein Rückgang der billigen Zigarre und damit auch des indischen Materials weiter zu konstatieren.

Die Zigarettenindustrie hat im Berichtsjahre die hauptsächlich für Schneide- und Spinnwerke Verwendung fand, schneidet der Handel schlecht ab, da noch sehr große Kosten hieron unvertauscht lagen.

Die Zigarettenindustrie hatte wie im Vorjahre stark zu kämpfen, um ihre Produktion an den Mann zu bringen. Im letzten Vierteljahr trat eine Besserung ein.

Die Zuckerrindurie bot die Verarbeitung des anormalen Rübenmaterials aus der Campagne 1911/12 anfangs ungeachtet Schwermertigkeiten, erst nach geraumer Zeit ging die Weiterverarbeitung glatt von statten.

Für den Kolonialwarengroßhandel war das Jahr 1912 nicht günstig. Zuerst ging nach der bedeutenden Besserung im vorigen Jahre fast ohne Unterbrechung im Preise zurück und schloß zu etwa 40 % für 100 Kilogramm für raffinierte Probe ab.

Hamburg, am Jahresende betrug der Preis etwa 68 1/2 %, aber das ganze Jahr hindurch war der Preis großen Fluktuationen unterworfen.

Der Detailhandel hat auch im Berichtsjahre unter einer Reihe ungünstiger Momente zu leiden gehabt. Die Kaufkraft der ländlichen und kleinstädtischen Bevölkerung war durch das unbefriedigende Ergebnis der 1911er Ernte erheblich geschwächt.

Das Ergebnis ist, daß die Umsätze und Gewinne der Detailgeschäfte vielfach geringer waren, während andererseits deren Kosten und Lasten eher stiegen.

Die Brauereien konnten über den Absatz im ersten Halbjahre nicht klagen. Mit der im Juli einsetzenden ungünstigen Witterung trat jedoch ein harter Rückschlag im Bierkonsum ein.

Die Mälzerei konnte in der ersten Jahreshälfte mit dem Malzbezug durch die Brauereien zufrieden sein, als aber im Juli die lange Regenperiode einsetzte und dadurch der Bierverbrauch stark zurückging.

Das landwirtschaftliche Gewerbe wurde in der ersten Hälfte des Berichtsjahres von Außenverhältnissen noch wesentlich beeinträchtigt, bis sich das Geschäftsjahr entschlöß, den Außenverhältnissen durch eine scharfe Preisentwertung entgegenzutreten.

Der Weinhandel zählt das Jahr 1912 zu den schlechtesten innerhalb der letzten 20 Jahre. Der Konsum wurde der hohen Preise wegen auf ein Minimum beschränkt.

Der Handel mit Hafer hat nicht befriedigend abgegeschlossen. Der Hafer war in Süddeutschland der nassen Witterung wegen in schlechter Beschaffenheit geerntet worden.

Am Tabakhandel ist infolge des enorm gewachsenen Zigarettenkonsums, den man für das Jahr 1912 auf 12 Milliarden Stück gegenüber 6 1/2 Milliarden Stück in 1908 schätzt, ein Rückgang der billigen Zigarre und damit auch des indischen Materials weiter zu konstatieren.

Die Zigarettenindustrie hat im Berichtsjahre die hauptsächlich für Schneide- und Spinnwerke Verwendung fand, schneidet der Handel schlecht ab, da noch sehr große Kosten hieron unvertauscht lagen.

Die Zigarettenindustrie hatte wie im Vorjahre stark zu kämpfen, um ihre Produktion an den Mann zu bringen. Im letzten Vierteljahr trat eine Besserung ein.

Die Zuckerrindurie bot die Verarbeitung des anormalen Rübenmaterials aus der Campagne 1911/12 anfangs ungeachtet Schwermertigkeiten, erst nach geraumer Zeit ging die Weiterverarbeitung glatt von statten.

Für den Kolonialwarengroßhandel war das Jahr 1912 nicht günstig. Zuerst ging nach der bedeutenden Besserung im vorigen Jahre fast ohne Unterbrechung im Preise zurück und schloß zu etwa 40 % für 100 Kilogramm für raffinierte Probe ab.

beizzeit der Arbeiterinnen in den Detailgeschäften der Textilbranche (Konfektions-, Weibnäherei- und Stiderei-geschäfte) sowie der Putzmacherei (§§ 138a und 139a der Gewerbeordnung) war Gegenstand eingehender Erhebungen, welche Anlaß zu einer Reihe von Abänderungsanträgen zur Befestigung vorhandener Mißstände gaben.

Aus den Kreisen der Gewerbetreibenden war oft darüber geklagt worden, daß durch die Abhaltung öffentlicher Verkäufungen durch gewerbliche Verkäufer und Auktionatoren, insbesondere durch den Verkauf neuer Waren oder zum Zwecke der Versteigerung besonders angefertigter oder aufgetaufter minderwertiger Waren, das anständige Handelsgewerbe und das laufende Publikum schwer geschädigt würden.

Unsere Kammer hatte sich schon im Jahre 1903 um Abhilfe dieser Mißstände bemüht; sie ist neuerdings abgegebene Erklärungen beigetreten. Die Auswätsche des Handelslagers machten eine Abänderung des Tarifs des Handelslagers steuerzweckes hinsichtlich der Besteuerung der Handelslagers und des Freiheitsens von Handelslagers durch Auktionatoren wünschenswert.

Die Kammer dem Deutschen Verband für das kaufmännische Unterrichtsweesen gegenüber und über die geplante Abänderung der badischen Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Handelslehrer der Regierung gegenüber in ausführlichen Gutachten geäußert. Auf Veranlassung des Großherzoglichen Justizministeriums hatten die Amtsgerichte die der Handelskammer und gleichzeitig der Handwerkskammer unterstehenden Betriebe in bezug auf die Eintragungspflicht in das Handelsregister einer genaueren Nachprüfung zu unterziehen; diese Nachprüfungen hatte die Handelskammer auch von sich aus jeweils vorzunehmen.

An Unbetracht der sich in den letzten Jahren aus Anlaß der allgemeinen Teuerung mehrenden Angriffe auf den Zwischenhandel sah sich die Kammer veranlaßt, bei allen sich bietenden Gelegenheiten in geeigneter Weise den Bestrebungen entgegenzutreten, die auf eine Ausschaltung des Groß- und Kleinhandels hingen. Die seit Beginn des Berichtsjahres von der Kammer errichtete Kleinhandelskommission hat es sich angelegen sein lassen, in diesem Sinne zu arbeiten. Der Regelung und Ueberwachung des Ausverkaufswesens ist ständige Aufmerksamkeit gewidmet worden.

Um die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs gleiches bleibt die Kammer unablässig bemüht. Sie ist neuerdings gelegentlich der Neuordnung des Postsparkwesens dafür eingetreten und hat auch auf ihre Bezirkseingekessenen in dieser Hinsicht dadurch einwirken gesucht, daß sie die Zahlung von Gehältern und Löhnen in Papiergeld empfahl.

Die Kammer betrachtet es als ihre Aufgabe, alle Maßnahmen kräftig zu unterstützen, die zur möglichsten Erleichterung und Besserung der deutschen Diskontoverhältnisse und zur Stärkung des Goldschages der Reichsbank beitragen geeignet sind.

Die Behandlung von Verkehrsfragen hat auch im Berichtsjahre innerhalb der der Handelskammer zufallenden Aufgaben ihre Tätigkeit mit am meisten beansprucht. Auf diesem Gebiete harri stets eine Fülle von Vorschlägen, Wünschen und Anträgen der Seidung, Bearbeitung und Förderung. Meist sind es Spezialsachen, die für einzelne Firmen oder für bestimmte Interessentengruppen von weittragender, materieller Bedeutung sind. Es handelt sich um den großen Komplex der Schiffahrt und der damit zusammenhängenden Fragen, des Gütertransports, des Eisenbahnverkehrs, der Fahrpläne und Zugverbindungen, des Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesens. Das gleiche gilt hinsichtlich der Verwaltung der Handelsangelegenheiten und der Gewerbepolitik, der Steuern und des Zollwesens, insbesondere der Zollbehandlung und der Zolltarife sowie des in neuerer Zeit mehr und mehr hervortretenden Veredelungsverkehrs vollpflichtiger Waren.

Eine Reihe wichtiger Fragen ist zusammen mit den übrigen badischen Handelskammern im badischen Handelstage beraten und bearbeitet worden.

Eisenbahnbauten in den afrikanischen Schutzgebieten.

Ueber den Fortschritt des Eisenbahnbaues in unseren afrikanischen Schutzgebieten bis zum Ende dieses Jahres berichtet jetzt das im preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten herausgegebene Zentralblatt der Bauverwaltung. Danach ist die Weiterführung der ostafrikanischen Mittellandbahn bis zum Tanganjika nach Kigoma in floter Ausführung begriffen. Das erste Drittel der Neubaustrecke ist bereits überschritten. Die Arbeiten zum Umbau und zur Verbesserung der Stammstrecken der ostafrikanischen Nordbahn und der Mittellandbahn sind in Angriff genommen worden. In Kamerun hat die Mittellandbahn infolge der überaus schwierigen Gelände- und ungünstigen Verhältnisse an den großen Stromübergängen noch immer ziemlich langsame Fortschritte gemacht. Doch konnten nach Inbetriebnahme der Strecke von Duala bis zum Sango-Nordarm die Bauarbeiten auf der Strecke Ebea-Bidjola auf den Mong zu ihren Fortgang nehmen. In Togo konnte der Schaden, den das Schutzgebiet durch den Einsturz des mittleren Teiles der Sandungsbrücke von Lome litt, durch den Bau einer Notbrücke von der Brückenwurzel geheilt werden. In Südwesafrika beschränkte sich die Bautätigkeit auf die Fertigstellung der Restarbeiten auf der Neubaustrecke der Strecke Bindub, Keetmanshoop. Am 1. April 1913 wird der Betrieb auf diesen Linien wahrscheinlich in voller Ausdehnung eröffnet werden. Nach Vollendung der Bewilligten und in der Ausführung begriffenen Bauarbeiten wird sich die Gesamtlänge der Betriebsstrecken demnächst auf rund 4500 km belaufen.

Ueber die Tätigkeit der Handelstammer während des Berichtsjahres sei nur kurz folgendes von allgemeinerem Interesse hervorgehoben: Von dem Bundesratte bzw. dem Reichstage vorgelegten Gesetzentwürfen der Reichsregierung wurden beraten und begutachtet: Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, die Befestigung des Branntweinsteuerkontingents, die Abänderung des Handelsgesetzbuches in bezug auf die Konkurrenzverhältnisse, das Petroleummonopol. Ueber die Vorarbeiten und über die Vorbereitung der neuen Handelsverträge sind im Benehmen mit den übrigen badischen Handelskammern einheitliche Entschlüsse gefaßt worden. Die Ar-

Zwangs-Verfrierung.

Freitag, den 3. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pferd, 4 Wagen, 1 Astenkratzen, 2 Schreibstühle, 1 Schreibmaschine, 1 Rechenmaschine, 2 Betten, 2 Kissen, 2 Spiegel, 1 Kamin, 1 Herd, 4 Platinen, 2 Metallene, 4 Schränke, 1 Hund, 1 Fahrrad, 1 Nähmaschine, 10 Stämme Eichenholz, 1 Glaskasten, 1 Reifens, 1 Bücherschrank, 4 Motoren, 1 Korb, 1 Sprich, Gerichtsvolklicher.

Zu vermieten

Wohnungen

Villa - Bachstraße zu vermieten.

Bachstraße 4 ist ein Einfamilienhaus, entb. 11 Räume, Bad, u. n. Garten, per 1. April zu vermieten durch Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.

Villa Maxaustr., 9 Zimmer, Zentralheizung, elektr. Licht, Garten u. s. w. per 1. April sehr billig zu vermieten.

Heberles Vermietbüro, Herrenstraße 12, Tel. 2399.

Friedrichsplatz 9,

3 Treppen, ist eine neuhergerichtete schöne Wohnung von 8 Zimmern, Badezimmer, reichlichem Zubehör, Gas und Elektrizität sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst 2 Treppen.

Leopoldstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern (6 davon nach der Straße gehend), Badezimmer und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock. Anzusehen von 11 Uhr ab.

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres beim Hausagenten im 4. Stock.

Im Haus Stefaniestraße 96 (Kaiserplatz) ist das dritte Obergeschoss, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör, elektrischem Licht und Zentralheizung nur an ruhigen Mieter auf April zu vermieten. Das darüberliegende Dachgeschoss mit vier Räumen kann dazu gemietet werden. Näheres Leopoldstraße 7c, Büro.

Adamiestraße 10 ist im 2. Stock eine neuhergerichtete Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

Sofienstraße 43 ist im 2. Stock eine 7 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Westendstr. 57, 3 Trepp., ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit Bad und großem Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3 bis 5 Uhr. Näheres daselbst oder im Büro Kornsand.

7 Zimmerwohnung sehr schöne große Räume, neu hergerichtet, mit Balkon, Gartenanteil und reichlichem Zubehör in ruhigem Hause wegen Verlegung alsbald oder auf 1. April außerordentlich preiswert zu vermieten: Bahnhofstraße 6, 1 Trepp. (nächtst der Gillingstraße).

7 Zimmerwohnung geräumig und ohne Vis-a-vis, nebst all. Zubehör u. Gartenbenutzung, in Romadach-Anlage 7 zu vermieten. Näheres parterre.

Hebelstraße 19 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Bad, Speisekammer, geschlossener Veranda und allem üblichen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Girschstr. 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u. reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock von 9 bis 11 und 2 bis 4 Uhr.

Girschstraße 73 ist eine schöne 6 Zimmerwohnung, Bad u. Zubehör, sof. od. spät. zu verm. Näb. part.

Girschstraße 89 im 2. St., moderne geräumige 6 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres im Laden.

Kriegstraße 118,

1. Etage, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung, Erker, Veranda, Bad u. sonst. Zubehör, auf sofort wegen Verlegung zu vermieten. Näheres parterre oder Girschstraße 31.

Mathystraße 17, 1 Treppe, schöne 6 Zimmerwohnung nebst Bad, 2 Mansarden, Speisekammer, 2 Keller per 1. April zu vermieten.

Borchholzstraße 46, 1 Treppe, schöne 5 Zimmerwohnung nebst Bad und allem Zubehör per 1. April zu vermieten.

Bunnenstraße 10, 1 Treppe, schöne 4 Zimmerwohnung nebst Bad, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näb. Douglasstr. 22, 2. St.

Sofienstraße 95, 3. Stock, 6 Zimmerwohnung mit elektr. Licht, Bad, Mädchenzimmer und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eventl. auch früher. Näheres im 1. Stock.

Westendstraße Ecke Westfortstraße 21, 3. Stock, 6 Zimmerwohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres von 10 bis 11 und 2 bis 4 Uhr im 2. Stock.

6 Zimmer-Wohnung. Kriegstraße 18 ist der 4. Stock von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör wegen Verlegung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst bei M. Freund, Konditorei und Café.

6 Zimmerwohnung, Parkstraße 13, 1. Stock, mit allem Komfort, freie Lage, per 1. April zu vermieten. Näheres bei 3. Stitz, Maurermeister, Durlach.

6 Zimmer, Kaiserstraße. Kaiserstraße 109 ist eine große 6 Zimmerwohnung mit Gas, elektr. Licht zu vermieten. Näb. daselbst, 2 Treppen.

Herrschaftswohnung. Kaiserstraße 190, 3. Stock, am Kaiserplatz, auf 1. April oder früher zu vermieten: 6 geräumige Zimmer, Bad, Speisekammer, im 4. Stock dazugehörig: 2 größere Zimmer, 1 Mädchenzimmer und Kammer. Näheres im 2. Stock.

Schöne 6 Zimmerwohnung. Sofienstraße 140, 3 Treppen hoch, mit Bad, Erker, gr. Terrasse, Kamin, elektr. Licht, reichlichem Zubehör, ohne Vis-a-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Amalienstraße 25a, Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Papierladen.

Amalienstraße 49 ist im 2. St. eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, Mansarde u. Keller auf 1. April zu vermieten. Sämtliche Zimmer gehen auf die Amalien- u. Girschstr. Näheres im Papierladen daselbst.

Friedenstraße 20 ist die Beletage, bestehend aus 5 gr. Zimmern, 2 Kellern u. s. w., auf 1. April preiswert zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Gartenstraße 19 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Dachkammern und 2 Kellergelassen nebst sonst. Zubehör, vorn ohne Vis-a-vis, hinten mit freier Gartenaussicht, auf 1. April 1913 zu vermieten. Einzusehen von nachmittags 11 bis nachmittags 4 Uhr.

Kaiser-Allee 51, 3. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. Tel. 1712.

Kaiserstraße 101/103, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Gas und elektrischer Lichtanlage, sowie sämtlich. Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Christ. Oertel, im Laden.

Karlstraße 92, parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Karlstr. 90, Hinterhaus.

Klauprechtstraße 3, im 2. Stock, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör, Garten auf sofort oder später zu verm. Näb. im 1. Stock oder Degenfeldstraße 6 l. Laden.

Kriegstraße 93 ist eine herrschaftliche, geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Dienstrepp., verkehrshalber auf sofort oder später zu vermieten. Preis 1400 M. Näheres Augustastr. 11 I.

Kreuzstraße 25, 2. Et. hoch, ist eine 5 Zimmerwohnung, Küche, Mansarde, Kammer, 2 Keller, event. mit Bad per 1. April 1913 zu vermieten. Preis 1000 Mark. Näheres im Tapeten-geschäft.

Körnerstraße 31 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder bei Rechtsanwalt Hugo Marx, Pappelstraße 8, 3. Stock.

Leopoldstr. 31, 2 Trepp., ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. Näheres daselbst oder bei Fischer & Bischoff, Sofienstraße 57.

Rudolfstraße 28 Ecke Durlacher Allee eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Rüppurrerstraße 12, 3. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. (auch für Bürowecke geeignet), Licht, Bad, Mädchenzimmer und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eventl. auch früher. Näheres im 1. Stock.

Scheffelstraße 63, nächst der Kriegstraße, sind 2 schöne Wohnungen, 2 u. 3. Stock, von je 5 großen, geräumigen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Westendstraße 41 ist der 3. St. von 5 Zimmern, Badezimmer, Terrasse, Mansarde, Kammer u. s. w. keine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten: Kaiserstr. 5 3. 2. St. 1000 M. Leopoldstr. 5 3. 3. 1200 " Stefanienstr. 5 1. 1. 1250 " Nitterstr. 6 1. 1. 1100 " Westendstr. 6 4. 1. 1200 " Gillingstr. 6 2. 1. 1200 " Adamiestr. 6 2. 1. 1200 " Stefanienstr. 7 2. 1. 1200 " " 7 3. 2000 " Selmhöfstr. 6 1. 1. 1500 " Weststr. 6 7 1. 1700 " Kaiserstr. 7 2. 1. 1600 " Stefanienstr. 7 2. 2300 " Girschstr. 7 1. 1. 1900 " Stefanienstr. 10 3. 2900 " Kriegstr. 7 1. 1700 " Friedrichsplatz 7 4. 2800 " Villa Bachstr. 2800 " durch 3500 "

Vermietungsbüro Kornsand, Kaiserstraße 56.

5 Zimmerwohnung. Sofienstraße 56 ist auf 1. April eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten. Kaiserstraße 130, 3 Treppen, ist eine schöne, freundliche Wohnung von 5 Zimmern, große Küche, Bad, 2 Mans. u. 2 Kellern auf 1. März od. 1. Apr. zu vermieten. Näb. daselbst im Laden.

5 Zimmer-Wohnung. Durlacher Allee 14, 3 Treppen hoch, ist in feinem ruhigen Hause auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und reichlichem Zubehör zu vermieten. Einzusehen täglich von 2 bis 5 Uhr. Näheres 2 Treppen hoch beim Eigentümer.

5 Zimmerwohnung. Leopoldstraße 26 ist auf 1. April eine 5 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst.

Hilberstraße 3 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Keller und Veranda auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Amalienstraße 7 ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Augustastr. 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche (Veranda), Bad, Keller, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Bachstraße 40c, 1. Stock, eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Küche, 2 Keller, auf 1. April eventuell früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Girschstraße 69, parterre.

Bochstr. 34, 2. St., ist eine 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Speisekammer, Mansarde u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, parterre. Telefon 1707.

Wahnschstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Bad im 2. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Douglasstr. 6, 3. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Kellerräume, Anteil an Waschküche und Trockenschrank, auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres Adamiestraße 20 im Büro.

Durlacher Allee, Ecke Degenfeldstraße 1, sind im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Erker, Küche u. Keller und eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Draisstraße 11, 2. Stock, nächst der Weinbrennerstraße, ist in neuem, ruh. geschloß. Hause, mod. 4 Zimmerwohnung mit eingetrag. Bad, Mans., Speisekammer u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näb. daselbst, 4. St., rechts.

Gartenstraße 17 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, vorn ohne Gartenaussicht, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellergelassen nebst allem sonstigen Zubehör per 1. April 1913, event. auch schon früher, an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 11-3 Uhr.

Gothestraße 18 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Herrenstraße 3 ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Bad nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Graven-Verfäße daselbst.

Herrenstraße 5 ist die Wohnung parterre rechts, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Girschstraße 64 ist die Wohnung im 3. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an solide, ruhige, kleine Familie per 1. April zu vermieten. Preis 450.- M. Zu erfragen parterre.

Kaiser-Allee 82 4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Kaiser-Allee 115 ist im 2. Stock eine sehr schöne, geräum. 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zubehör verkehrshalber auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Kaiserstraße 81 sind eine Zwei- u. Vier-Zimmerwohnung in einem hellen Seitenbau per 1. April zu verm.

Klauprechtstraße 10, 2. Stock, ist eine Vierzimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Klauprechtstraße 45 ist im 2. St. eine moderne geräumige 4 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer u. sonst. üblichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 4 Uhr. Zu erfr. Winterstr. 30 I.

Kurpferstr. 11 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Kenzstraße 14 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Bad nebst an kleine Familie per 1. April 1913 zu verm. Näheres daselbst parterre, rechts.

Leffingstr. 23, ruh. Haus, gr. 4 Zimmerwohn., reichl. Zubeh. an kleine Fam. auf 1. April u. verm. Näb. part.

Ludwig-Wilhelmstr. 2 ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, schöner Mans. u. sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock links.

Maxaubahnstr. 36 ist der 2. St. p. 4 Z. m. sonst. Zubeh. p. sof. od. sp. zu vermieten. Näb. nebenan bei 3. Rag od. Wendstr. 1, 4. St. bei 2. Palmier.

Neckstraße 2 ist im 3. Stock eine schöne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Balkon, Veranda und sonstigem Zubehör, verkehrshalber auf 1. April zu verm. Näheres daselbst parterre.

Welkenstraße 18 ist im 4. Stock eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Badezimmer und Veranda auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Pfaffenstraße 6, 3. Stock. Telefon 1629.

Putzligstraße 5 ist eine geräum., moderne 4 Zimmerwohnung, nebst Bad und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Richard-Wagnerstraße ist in feinem Hause eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Veranda ufm. auf 1. April zu vermieten. Näheres Borchholzstraße 38, 3. Stock.

Rüppurrerstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern samt Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 6, 2. Stock.

Rüppurrerstraße 88a ist der 2. Stock, 4 große Zimmer mit Zubehör, in gutem, ruhigen Hause, freier Aussicht, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. Anzusehen zwischen 9 und 4 Uhr.

Schüßlerstraße 12a ist im 3. Stock eine schöne 4-Zimmerwohnung an kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 3, III.

Scheffelstraße 52 ist eine schöne freundliche 4-5 Zimmerwohnung mit Balkon, großer Mansarde u. 2 Kellergelassen auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock r.

Sofienstraße 37 ist im Duerbau eine hübsche, neuhergerichtete 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, freie Lage und vollständig für sich abgeschlossen, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Architekt Rud. Weck, Sofienstraße 37.

Sofienstraße 164 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres daselbst im 5. Stock oder Gottesauerstraße 10.

Steinstr. 5, 3. St., ist eine schöne Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. part.

Steinstraße 14 ist auf 1. April im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Südbendstr. 33, Neubau, sind schöne, mod. 4 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Wünsche bezügl. der Tapeten können berücksichtigt werden. Näheres Amalienstraße 83 im Büro. Telefon 661.

Weinbrennerstraße 50 ist wegen Wegzug die Hochparterre-Wohnung per 1. April zu vermieten. 4 gr. Zimmer, Küche, eingetrag. Bad, Garten u. sonstigem Zubehör. Keine Doppelwohnungen im Stockwerk. Näheres Leopoldstraße 19, parterre.

Westendstraße 1, Ecke Sofienstraße, ist im 1. Stock rechts eine neuzeitliche 4 Zimmerwohnung mit Bad und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Puffenstraße 2 im Büro.

Werderstraße 1 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 9, 2. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Westendstr. 60 ist eine schöne Hochparterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Bad, elektr. Licht und reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr. Näheres eine Treppe hoch.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 22 ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Balkon, eigener Speicherraum, Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Schöne Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Zentralheizung, 4 Treppen hoch, per 1. Februar oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 43 im Laden.

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 31, Ecke Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller nebst Trockenschrank auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst Marktgräfer Str.

Grözingen. Eine schöne, große 4 Zimmerwohnung, 3. Stock, m. Bad, Wasb., Wasser, Garten, Klotz, in feinem, ruhigen, gesund. Lage, auf 1. März od. 1. April zu vermieten. Näb. bei Chr. Rächler, Malermeister, Grözingen, Kaiserstraße 51a und Karlsruhe, Klauwstraße 21, 4. Stock.

Adamiestraße 42 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau, Aufgang Vorderhaus auf 1. April zu verm. Zu erfr. i. Laden.

Amalienstraße 53 ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit Badezimmer im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Büro.

Augustastr. 11 ist eine Parterrewohnung von 3 geräumigen Zimmern, Bad, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. (Für Büro sehr geeignet.)

Augustastr. 41 sind im Vorderhaus, 1. Stock, eine schöne 1 Zimmerwohnung mit oder ohne Verfüße, im Hinterhaus, 3. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung preiswert zu vermieten. Näheres selbst Vorderhaus, 2. Stock rechts.

Bachstraße 41 ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon, Veranda, großer Mansarde und Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock bei 8. Nieman.

Bachstraße 60, 1. Stock, eine 3 Zimmerwohnung auf 1. April billig zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts.

Westfortstraße 13 ist im 2. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Baumelstr. 52 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Näb. im 3. St.

Bochstraße 32 sind im 2. und 3. Stock je eine 3 Zimmerwohnung, bestehend aus 3 Zimmern in 1. Stock rechts u. 3. Stock rechts je eine 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Lindenstr. 11. Telefon 3096.

Bochstraße 31 ist im 8. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Kammer u. Gartenanteil u. ohne Vis-a-vis, per 1. April zu vermieten. Näheres Brauerstraße 29 im Bureau, 1. Stock. Telefon 2089.

Bürgerstraße 9 im 3. Stock ist eine schöne Dreizimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Kontor.

Degenfeldstr. 3 große Dreizimmerwohnung, Sommerfest, ohne Vis-a-vis für 850 M. auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stock, Vorderhaus.

Degenfeldstr. 11 ist im 3. Stock des Vorderh. eine 3 Zimmerwohn. nebst Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. parterre.

Durlacherstraße 46, 2. St., ist eine 3 Zimmerwohn. mit 2 Mansarden für 410 M., ohne Mansarde für 370 M. auf 1. April zu vermieten.

Friedrichsplatz 9 im Entresol, ist eine sehr hübsche Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres eben daselbst 2 Treppen.

Gartenstraße 62 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April d. 3. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Gerwigstr. 22 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung, Küche, Veranda und Keller per 1. April zu vermieten. Zu erfragen part. rechts.

Händelstraße 20, part., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und reichem Zubehör, Koch- und Leinwandgas und elektr. Licht per 1. April zu vermieten. Näb. Borchstr. 60, 2. St.

Girschstraße 75, 3 Zimmerwohnung, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 3. St.

Kaiser-Allee 95a ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Blumenladen Nr. 93 bei Dummel.

Kaiserstr. 107, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstr. 207, 3. St., Vorderh. ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres bei 30 Weber, Drechslermeister.

Amptliche Verfilmungsbüro

Kaiserstraße 14a, 4. Stod. ist eine Dreizimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Kaiserstraße 239, 2 Treppenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer-Wohnung mit großem Bad, Küche und 2 Kellern per 1. April zu vermieten.

Kaiserstraße 12 ist im 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör an eine fl. Familie per 1. April zu verm. Näh. Durlacherstr. 15, Laden.

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Lachnerstraße 3 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

Marienstraße 93 ist eine schöne Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod links.

Morgenstraße 39 ist eine schöne Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller und Maniarde an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stod links.

Morgenstraße 39 ist eine schöne Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Rheinstraße 49 eine hübsche Wohnung im 4. Stod von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Maniarde auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Rippurstraße 21 Laden mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und sonst. Zubehör, auch für Büro geeignet, auf März oder April zu vermieten. Näheres Eöllingerstraße 27, 2. St.

Scheffelstraße 48 ist eine Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zub. auf 1. April zu verm. Zu erfr. part.

Scheffelstraße 52 ist eine schöne freundliche 3 Zimmer-Wohnung mit Maniarde, schöner Maniarde, Keller und sonstigen Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen 4. Stod r.

Scheffelstraße 61, 8. Stod links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Kellern, Maniarde, Küche usw. per 1. April zu vermieten. Preis 410 M. Näheres zu erfragen Redtenbacherstraße 6, 1. Stod.

Scheffelstraße 63 a ist im 2. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Schillerstr. 50 ist im 1. Stod eine neuzeitige 8 Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Puffenstr. 2 im Büro.

Sofienstraße 167 ist im 3. Stod, rechts, eine neuzeitl. 3 Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Maniarde auf 1. April zu verm. Näheres daselbst oder Eöllingerstr. 2 im Büro.

Weidenstraße 16, 2. Stod, ist auf 1. April eine 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Anzahl von 8 bis 10 Uhr vormittags u. 8 bis 5 Uhr nachmittags.

Walldorferstr. 55, 3. St., 3 schöne Maniardezimmer, Küche u. Keller, an kleine Familie zu vermieten.

Werberplatz 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Zu erfr. im Laden.

Winterstraße 17, 4. Stod, schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod.

Winterstraße 35 ist im 4. Stod eine große 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stod.

Modern eingerichtete 3 und 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer mit Küchenschrank, Dampfheizung u. sonst. Zubehör sind Kanonierstraße 1 (Neubau) auf folgende oder später zu vermieten. Näh. Kanonierstraße 22, 2. Stod. Tel. 3146.

3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör in guter Hause im 4. Stod in der westlichen Kaiser-Allee, halbst. Handl.straße, per 1. April zu vermieten. Näheres Kaisers-Allee 52 im Laden.

Schöne Wohnung, 3 große Zimmer, große Küche und Maniarde, Keller, Anteil an der Wäscheküche, Trockenplatz, Klotz mit Wasserleitung, auf 1. April zu vermieten; ebenso schöne Maniarde-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Keller und Maniarde. Näheres Werberstraße 87, part.

Eine schöne Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, ebenfalls ist eine 3 Zimmerwohnung im 4. Stod an vier erwachsene Personen zu vermieten: Karlstraße 6, 2. Stod.

Kugartenstraße 4, nächst der Eöllingerstraße, ist eine hübsche Zweizimmerwohnung an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Brühlstraße 6 ist im 2. Stod eine moderne 2 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Veranda an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näheres bei 2. Kappeler, Malermeister, Luisenstraße 62, Leipzig 2920, oder Dachstraße 41 O. Niemann, 4. Stod.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas und sonst. Zubehör per 1. April in ruhigem Hause zu vermieten. Näheres Kugartenstraße 24, Ecke Wilhelmstr., part.

3 Zimmerwohnung, 2. Stod, mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 93, Laden.

3 Zimmerwohnung, auf Gärten gehend, an fl. Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Friedenstr. 17, 4. Stod.

Schöne Dachstockwohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, ist Kugartenstraße 19, am Gutenbergplatz, zu vermieten. Näheres Schladen.

3 Zimmerwohnung im 4. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres Klumprechtstraße 88, partere.

3 Zimmerwohnung mit Zubehör in guter Hause im 4. Stod in der westlichen Kaiser-Allee, halbst. Handl.straße, per 1. April zu vermieten. Näheres Kaisers-Allee 52 im Laden.

Schöne Wohnung, 3 große Zimmer, große Küche und Maniarde, Keller, Anteil an der Wäscheküche, Trockenplatz, Klotz mit Wasserleitung, auf 1. April zu vermieten; ebenso schöne Maniarde-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Keller und Maniarde. Näheres Werberstraße 87, part.

Eine schöne Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, ebenfalls ist eine 3 Zimmerwohnung im 4. Stod an vier erwachsene Personen zu vermieten: Karlstraße 6, 2. Stod.

Kugartenstraße 4, nächst der Eöllingerstraße, ist eine hübsche Zweizimmerwohnung an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Brühlstraße 6 ist im 2. Stod eine moderne 2 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon und Veranda an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näheres bei 2. Kappeler, Malermeister, Luisenstraße 62, Leipzig 2920, oder Dachstraße 41 O. Niemann, 4. Stod.

Degenfeldstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Maniarde-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Eisenlohrstr. 24 ist im 4. Stod eine schöne 2 Zimmer-Wohnung, viele u. großer Küche per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Essenweinstr. 18 (Neubau) ist im 2. Stod eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Balkon, Bad, Wäscheküche und u. Maniarde, im 4. Stod eine Wohnung mit 3 Zimmern u. gleichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Auskunft Sternbergstraße 11, part.

Gebhardstraße 35 (Stadtteil Reiertheim) ist im 4. Stod eine Zweizimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 89.

Georg-Friedrichstraße 20, 4. St. schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Stod links.

Goethestraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Goethestraße 28 ist eine schöne Maniarde-Wohnung von 2 gr. Z., Küche, Keller, Gas per 1. April zu verm. Näh. part.

Gottesauerstraße 19 ist eine Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern und Küche per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres beim Wirt oder Brauerei Kammerer, Kriegstraße 118.

Hirschstraße 22 ist im Vorderhaus, 3. Stod, eine Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Humboldtstr. 19 eine Wohnung im 1. Stod von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Humboldtstraße 25 ist im 1. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Sternstraße 27 im Baudirektor.

Klumprechtstr. sind 2 schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, im Seitenbau 1. Stod auf 1. März und 1. April zu vermieten. Zu erfragen Moonstr. 7, im Laden.

Luisenstraße 73a ist eine schöne 2 Zimmer-Maniarde-Wohnung a. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Leopoldstraße 30, partere, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Schladen.

Nellenstraße 3 Hinterhaus, 3. Stod, ist eine Wohnung von 2 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.

Marienstr. 13, 2. Stod, Seitenb., sind 2 neu hergerichtete 2 Zimmerwohnungen nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. daselbst.

Marienstraße 18 sind im 4. St. zwei schöne Zimmer und Küche nebst allem Zubehör auf 1. April od. 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod daselbst.

Rankestraße 10 2 Zimmerwohnung im 1. u. 2. Dachgeschoss auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod, Vorderhaus.

Rankestraße 20 a sind 2 schöne 2 Zimmerwohnungen im 2. u. 3. Stod auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

17 Moonstr. 17 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, 4. Stod, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden.

Schillerstr. 54 ist im 4. Stod eine schöne Wohnung mit 2 großen Zimmern auf 1. März oder April zu vermieten. Näh. Schillerstraße 62, partere.

Schützenstr. 54, Wdh., ist eine Maniarde-Wohnung von 2 Zimmern, im 1. St. eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderb., 3. St.

Steinstraße 11 ist sofort im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Ferner auf 1. April im Vorderhaus 3 Zimmer, Kellern und Küche. Näheres im 2. Stod.

Uhlstraße 12 ist eine schöne 2 Zimmer- und Dreizimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres im 1. Stod.

Werberstraße 64 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod rechts.

Werberplatz 50 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Gas, Küche, Verbleich u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Werberstraße 95 ist schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April an ruhige Mieter zu verm. Näh. zu erfr. 4. Stod rechts od. Lachnerstraße 15, partere.

Wilhelmstr. 18 ist eine fdbl. Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Nr. 1.

Winterstraße 21 ist im freundl. Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stod.

Winterstraße 21 ist eine schöne Wohnung (mit herrlicher Aussicht), bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

Winterstr. 44 b ist eine Maniarde-Wohnung, 2 Zim., Küche u. Gas u. Keller a. 1. April zu verm. Näh. 1. St.

Große 2 und 3 Zimmerwohnung, mit schöner Aussicht am Lullaplatz mit Maniarde und Badeanstalt per 1. Mai evtl. auch früher zu vermieten. Näheres Säubergstraße 24, Baubüro oder Eisenlohrstraße 17 bei Fr. Goldschmidt.

Eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör ist auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Werberstraße 69, partere.

2 Zimmerwohnung, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten, ebenso eine Maniarde-Wohnung, 2 Zim., Küche und Zubehör: Grenzstraße 3, 1. Stod.

2 schöne große Zimmer, Küche u. Zubeh. im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Erfr. Werberstr. 17, 3. St.

Maniarde-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 20, partere.

Scheffelstr. 60 ist eine Maniarde-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. im 2. St. rechts.

1 Zimmerwohnung mit großer Küche, 1. Stod und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 88, Laden.

Zu vermieten Zimmer mit Alkoven und leere Maniarde: Marktgrabenstraße 86.

Ämtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Ämts- und Ämtergerichtsbezirk Karlsruhe. Freitag, 3. Januar 1913

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Die Bürgermeisterei von Karlsruhe, Ämtergerichtsbezirk, hat die Verkündigungsblätter für den 3. Januar 1913 veröffentlicht.

Läden und Lokale

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 4 ist auf 1. April ein Laden, auch ohne Wohnung, ganz billig zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Erbringerstraße 2 ist der Laden mit 3 Schaufenstern und anstößenden Magazinräumen auf 1. April d. J. event. auch früher, zu vermieten.

Zwischen Karl- und Westendstr. sind passende Geschäftsräume für Bierdepot und ähnl. Geschäft mit 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Büro,

im Zentrum der Stadt, ist sofort zu vermieten. Näheres Druckerei Albrecht, Steinstraße 23.

Büro und Lagerräume auf 1. April 1913 zu vermieten: Ludwig-Wilhelmstraße 3. Näheres daselbst im 4. Stock links.

Wirt gesucht.

Eine hiesige Wirtschaft, wofelbst Bierkellerei mit elektr. Betrieb vorhanden, ist an tüchtige Wirtsleute (Weber und Bäcker bevorzugt) auf 1. April d. J. in Pacht zu vergeben.

Fabrik-Saal für jeden Betrieb geeignet im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 25x15 Meter, in feuerfesterem Neubau, mit Kraftstuhl u. Dampfheizung, elektr. Leitung sofort od. später zu vermieten.

Große Werkstätte

mit Keller, Karstr. 75, per sofort zu vermieten. Näheres im Büro Herrenstraße 2.

Werkstätte und Magazin

zu vermieten. Näheres bei E. Linger, Kaiserstraße 48.

Größerer Laden,

in bester Geschäftslage der Kaiserstraße (Schattenseite) zirka 100 qm evtl. mit weiter. großen Räumen per 1. April 1913 zu vermieten. Näheres bei

J. Reutlinger, Kaiserstraße 167.

2 Läden

mit großen, anstößenden Nebenräumen, sofort oder später zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch für Engros-Geschäfte oder Büros. Eine herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern usw. kann mitvermietet werden.

In zentral. ruhig. Lage sind im ersten Obergeschoß zehn schöne, helle u. luftige Räume sämtliche mit besonderem Zugang, die bisher an eine Behörde vermietet waren und sowohl als Wohnung, wie als

Bureauräume

sehr geeignet sind, auf 1. April d. J., oder früher zu vermieten. Eine aus drei Zimmern und Küche bestehende

Dienerwohnung,

im dritten Stock kann mitvermietet werden. Näh. Friedrichsplatz 1, Eingang Ritterstrasse.

Werkstätte od. Magazin

per sofort oder später, sowie helle Geschäftsräume auf 1. April zu vermieten. Näheres bei B. Wirth, Gartenstraße 10, Seitenbau.

Ein Parterreräum,

zirka 35 Quadratmeter groß, ist als Werkstätte oder Magazin auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstr. 59 im Laden.

Unsere nach der Gartenstraße gelegenen Fabrik-räumlichkeiten, 30,5x20 Meter mit 4,71 Meter breiter und 3 Meter hoher Galerie, in welchen bisher der Hofschuhsaal betrieben wurde, sind auf folgende zu vermieten.

Karlsruher Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. Schwandt & Co., A.-G. i. L.

Berkstätte oder Magazin,

schön und hell, per 1. April 1913 billig zu vermieten. Näh. bei Phil. Schmitt, Bernhardtstraße 7.

Zimmer

Ein gut möbl. Zimmer ist an ein. sol. Arbeiter zu vermieten: Durlacherstraße 57, 1. Stock.

Begen Verziehung gut möbliertes Zimmer mit Gas zu vermieten: Amalienstraße 13, parterre.

Gut möbliertes Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes zu vermieten. Näheres Mendelssohnplatz 3, 3. Stock.

Waldstraße 35 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein möbliertes Manufakturzimmer sofort zu vermieten: Marienstraße 32, 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, auf 1. Februar zu vermieten: Kaiser-Allee 41, 2 Treppen hoch.

Unmöbliertes Manufakturzimmer mit Ofen auf 15. Januar an alleinstehende Person zu vermieten. Näheres Amalienstraße 61, 3. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, ist zu vermieten: Bähringerstraße 60a.

2 gut möblierte, ruh. Zimmer, 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, per sofort zu vermieten. Roberts-Anlage 7, parterre.

Einfaches Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 18, 5. Stock.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Bernhardtstraße 7 I.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten: Waldstr. 11 II.

2 möblierte Zimmer

mit Küche sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 2. Stock.

Verloren u. gefunden.

Verloren

eine goldene Damen Rem.-Uhr mit langer, silberner Kette am 1. I. umsch. 11-12 auf dem Wege Adlerstr. bis z. Schloß Theater, Hans Thomastr. u. zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben auf dem Fundbüro.

Verloren

schwarzer Samtgürtel mit Silber-schließen. Abzugeben gegen Belohnung Friedrichsplatz 2, I.

Junge, schwarze Katze mit weißen Pfoten umgelaufen: Stefaniensstr. 58.

Heute sowie jeden Freitag Schneckenmüdeln und Gafnachtsküchle

sowie täglich frischen Friedrichs-dorfer Zwiebad u. selbstgemachte Eiermüdeln unter Verwendung reiner Naturbutter.

Bäckerei August Hirsch,

Blumenstraße 19.

Wolkereibutter

in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packung, hat zurzeit per Woche abzugeben. Wolkereigenossenschaft Rogglaß, D.-M. Böblingen.



Karlsruher Fussballverein, e. V. Unter d. Protektion Sr. Groß. Hoheit Prinz Maximilian von Baden.

Samstag, den 4. Jan.: 3 Uhr Juniorenübungsspiel. Sonntag, den 5. Jan.: auf unserm Platze

Entscheidungsspiel F. C. Pforzheim I. — K.F.V. I Beginn 1/2 3 Uhr.

II. Mannschaft in Heilbronn gegen F. C. Adler.

IV. Mannschaft in Durlach gegen F. C. Germania III.

V. Mannschaft in Durlach gegen F. C. Germania IV.

Mittwoch, den 8. Jan.: 3 Uhr Fußballübungsspiel.

Unser Winterball findet am 9. Jan. nicht statt.

Näheres im Monatsbericht.

K. F. C. „Phönix“. E. V.

(Phönix-Alemannia.) Sportplatz links der Reintalbahn entlang. Telefon 1388.

Jeden nachmittags allgemeines Training unter Aufsicht des Trainers.

Freitag, den 3. Januar 1913, abends 1/2 9 Uhr.

Monatsversammlung i. Löwenrachen. Sonntag, den 5. Januar 1913, vormittags und nachmittags allgemeines Training.

Samstag, den 4. Januar 1913, abends 1/2 9 Uhr.

Winterfest im Ball im kleinen Festhallsaal.

Die für das Winterfest gezeichneten Gaben bitten wir bis Samstag mittags 1 Uhr im Lokal „Löwenrachen“ abzugeben.

Anführungen von Steinholz-Böden

direkt begehbar, und säurefrei

Steinholz-Estriche

als Unterlage für Linoleum u. Parkett übernimmt und liefert gebrauchsfertig gemischtes Rohmaterial für obige Zwecke.

Fr. Kohler,

Karlsruhe, Eisenbahnstr. 2, Tel. 2080.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.

Grundsatzfrage in Stuttgart werden im Laufe des Jahres 1913 abgemacht als monatlich am 1. und 8. Dezember, jeweils vormittags 9 Uhr beginnend, abgehalten. Die Grundsatzfrage find, findet die 8. und 15. Juli, jeweils vormittags 9 Uhr.</